

Syllabus

Beschreibung des Gesamtmoduls

Titel des Moduls:	Allgemeine Pädagogik und Didaktik 1 - Grundlagen
Nummer des Moduls im Studienplan:	1
Modulverantwortliche:	Prof. Dr. Iris Nentwig-Gesemann
Studiengang:	Einstufiger Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich (BiWi5) – Abteilung in deutscher und ladinischer Sprache
Studienjahr:	1
Semester:	1
Prüfungskodex:	12400
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	M-PED/01; M-PED/03
Voraussetzungen für die Teilnahme:	/
Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden:	60
Gesamtanzahl der Laboratoriumsstunden:	40
Gesamtanzahl der Sprechstunden:	33
Kreditpunkte für das Modul:	11
Bildungsziele des Moduls:	<p>Das Gesamtmodul gehört zu den Grundlagenfächern und den Wissenschaftsbereichen Allgemeine Pädagogik, Sozialpädagogik und Allgemeine Didaktik und zielt sowohl auf die Vermittlung pädagogischen Basiswissens ab als auch auf den Erwerb spezifischer berufsfeldrelevanter Kompetenzen.</p> <p>Das Modul bietet eine Einführung in die Grundlagen der Allgemeinen Pädagogik und der Allgemeinen Didaktik unter Berücksichtigung des Entwicklungsstands der Kinder und der Bedingungen der Bildungsinstitutionen Kindergarten und Grundschule.</p> <p>Die Studierenden sollen folgende spezifische Bildungsziele erreichen: Sie sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut sein, diese anwenden und dabei moderne ICT nutzen können; • grundlegende pädagogische und didaktische Fachbegriffe kennen und korrekt verwenden können; • geistes- und sozialwissenschaftliche Grundlagen des pädagogisch-didaktischen Handelns in gesellschaftlichen Institutionen kennen und sie mit aktuellen Herausforderungen in Beziehung setzen können; • die berufsfeldrelevante Bedeutung wissenschaftstheoretischer Positionen für die Wahrnehmung, Diagnose, das Verstehen und Erklären pädagogischer Problemlagen und entsprechender praktischer Interventionsstrategien kennen und begründet beurteilen können; • Besonderheiten der Lehr-Lern- und Bildungsprozesse im Kindesalter sowie grundlegende Theorie- und Forschungsergebnisse der sozialwissenschaftlichen Sozialisations- und Kindheitsforschung kennen und in ihrer Bedeutung für Kindergarten und Grundschule beurteilen können;

	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien, Methoden, Prinzipien und Qualitätskriterien pädagogischen und didaktischen Handelns in Kindergarten und Grundschule im Allgemeinen und unter besonderer Berücksichtigung der Spielpädagogik kennen; • Erfahrungen mit didaktischer Hard- und Software sammeln und Didaktik und Medienpädagogik sinnvoll, produktiv und kritisch verbinden können; • über Kenntnisse in den Grundlagen der Planung, Gestaltung, Reflexion, Analyse und Evaluation von didaktischen Projekten, Spielen und Bildungsprozessen, auch multimedial und mit digitalen Technologien verfügen; • Konzepte förderlicher Bildungssettings und Lernumgebungen sowie Schritte der Implementation kennen und zur Unterstützung individueller und inklusiver didaktischer Prozesse auch technologische Hilfsmittel verwenden können.
Lehrveranstaltung 1 (Vorlesung)	Allgemeine Pädagogik: methodisch-theoretische Grundlagen
Dozentin der Lehrveranstaltung:	Prof. Dr. Iris Nentwig-Gesemann
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	M-PED/01
Anzahl der Stunden:	30
Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:	3
Unterrichtssprache:	Deutsch
Anwesenheitsregelung:	Laut Studiengangsregelung
Sprechstunde:	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
Beschreibung der Lehrveranstaltung:	Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Grundlagen der Pädagogik als Wissenschaft und ihre spezifischen Bezüge zu pädagogischen Handlungsfeldern, insbesondere Kindergarten und Grundschule. Solche Grundlagen umfassen u.a. fachliche Begriffe und Konzepte, theoretische Perspektiven und Ansätze sowie gegenstandsbezogene Forschungsergebnisse zu Pädagogik und Sozialisation. Sie dient zugleich der Einübung in wissenschaftliches Denken, Arbeiten und Forschen.
Auflistung der Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die »Allgemeine Pädagogik« ihre Subdisziplinen und Praxisfelder • Spezifizierung einer Pädagogik der frühen Kindheit • Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens • Begriffe und Konzepte der Pädagogik: Erziehung und Bildung, Selbst-Bildung und Ko-Konstruktion, Spielen und Lernen, Sozialisation und Individuation • Pädagogische Alltagsgestaltung, Interaktionsqualität • Familienkindheit, Zusammenarbeit mit Familien • Peerbeziehungen und Freundschaft • Demokratieverziehung/-bildung, Kinderrechte und Partizipation • Kinder und Natur, Bildung und Erziehung für Nachhaltige Entwicklung • Pädagogik der Vielfalt, pädagogische Ethik • Qualität und Qualitätsentwicklung pädagogischer Institutionen • Pädagogische Bedeutung von Räumen / Raumgestaltung • Professionelle Reflexivität und forschende Haltung

Beschreibung der Lehr- und Lernformen:	Vortrag mit medialer Unterstützung, Partnerarbeit, vertiefende kurze Gruppenarbeiten, Literaturstudium. Vorbereitung wird erwartet.
Lehrveranstaltung 2 (Laboratorium)	Allgemeine Pädagogik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.)
Dozentinnen der Lehrveranstaltung:	Prof. Dr. Iris Nentwig-Gesemann (1. und 2. Gruppe) Dipl.-Päd. Annika Sulzer (3. und 4. Gruppe)
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	M-PED/01
Anzahl der Stunden:	20
Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:	2
Unterrichtssprache:	Deutsch
Anwesenheitsregelung:	Laut Studiengangsregelung
Sprechstunde:	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
Beschreibung der Lehrveranstaltung:	<p>Das Laboratorium vertieft und konkretisiert die in der Vorlesung behandelten Themen in dreierlei Hinsicht und in jeweils zwei Perspektiven:</p> <p><i>Reflexion und Analyse:</i> zum einen durch Lektüre und Diskussion zentraler pädagogischer Begriffe und Theorien, zum anderen durch Reflexionen auf die eigene Sozialisation;</p> <p><i>Übung und Erprobung:</i> zum einen durch Übungen zum wissenschaftlichen Denken, Arbeiten, Forschen und Recherchieren, zum anderen durch eigene Versuche, pädagogische Sachverhalte wissenschaftlich zu beschreiben und kritisch zu reflektieren;</p> <p><i>Rekonstruktion und Transfer:</i> zum einen durch Analyse von pädagogischen Fallbeispielen und Videosequenzen, zum anderen durch Sammlung und Diskussion von pädagogisch relevanten Dokumenten und Materialien der Südtiroler Bildungslandschaft.</p>
Auflistung der Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung und Konkretisierung der in der Vorlesung behandelten Themen – Reflexion eigener Erfahrungen, Transfer, Handlungsorientierung, forschendes Lernen; • Rechercheübungen zum Wissenserwerb und zum wissenschaftlichen Arbeiten; insbesondere auch zur Verwendung von pädagogischen Fachbegriffen; • Arbeit an zentralen Begriffen und Konzepten der Pädagogik u.a. anhand von Südtiroler Dokumenten (Rahmenrichtlinien; Zeitschriften; Websites); • Übungen zum Wechsel theoretischer Perspektiven anhand von selbst verfassten Texten und Analyse von Beobachtungen und Videoaufzeichnungen pädagogischer Interaktionen; • diskursive Rekonstruktion eigener pädagogischer Selbstkonzepte und Menschenbilder (Bild vom Kind und professionelles Selbstverständnis); • Verstehen von (Selbst-) Bildungsprozessen und ko-konstruktiven Lernprozessen in pädagogischen Angebots- und Alltagssituationen; • Materialsammlung und -bearbeitung von individuellen und wissenschaftlichen Dokumenten unterschiedlicher Formate zur gegenwärtigen Lage von Kindheit in Südtirol; • Analyse von pädagogischen Interaktionen und Sozialisationsprozessen außerhalb und innerhalb pädagogischer Institutionen u.a.

	<p>anhand von Videoaufzeichnungen; Bezug zur Hochschulsozialisation und die eigene Rolle als Studierende.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenschwerpunkte: Beobachtung und Dokumentation, Kinderrechte und Partizipation, Zusammenarbeit mit Familien, Bildungssettings gestalten, Beziehungsgestaltung und Gesprächsführung mit Kindern, Qualitätsentwicklung, Umgang mit herausfordernden pädagogischen Situationen / Dilemmasituationen, professionelle Reflexivität
Beschreibung der Lehr- und Lernformen:	Gemeinsame Lektüre und Diskussion, Gruppenarbeiten, Materialsammlung, Portfolioarbeit. Vorbereitung und Arbeit außerhalb der Veranstaltungen wird erwartet.
Lehrveranstaltung 3 (Vorlesung)	Allgemeine Didaktik: methodisch-theoretische Grundlagen
Dozent/in der Lehrveranstaltung:	Prof. Dr. Kansteiner Katja
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	M-PED/03
Anzahl der Stunden:	30
Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:	4
Unterrichtssprache:	Deutsch
Anwesenheitsregelung:	Laut Studiengangsregelung
Sprechstunde:	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
Beschreibung der Lehrveranstaltung:	Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen Allgemeiner Didaktik und die Grundlagen des Lehrens und Lernens. Ihr Bezugspunkt ist dabei der gegenwärtige Stand wissenschaftlicher Theoriebildung und Forschung, der zu spezifischen Fragen von Kindergarten und Grundschule insbesondere in Südtirol in Beziehung gesetzt wird.
Auflistung der Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • Basisinformationen zu Didaktischen Modellen und zum Verstehen bildender Prozesse des Lehrens und Lernens; • Prinzipien erfolgreichen Lehrens und Lernens in den Bildungsinstitutionen Kindergarten und Grundschule; • Sozialwissenschaftliche und pädagogisch-didaktische Grundlagentheorien für Lehr-Lern-Prozesse; • Transfer der didaktischen Modelle und deren zugrundeliegenden Theorien in die Kindergarten- und Grundschulpraxis; • Individualisierung und Personalisierung als Leitbegriffe der Kindergarten- und Schularbeit in Südtirol; • Analyse, Reflexion und Evaluation anhand von Best-practice-Beispielen aus Südtiroler Kindergärten und Grundschulen.
Beschreibung der Lehr- und Lernformen:	Vortrag mit medialer Unterstützung, Partnerarbeit, vertiefende kurze Gruppenarbeiten, Literaturstudium. Vorbereitung wird erwartet.
Lehrveranstaltung 4 (Laboratorium)	Allgemeine Didaktik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.)
Dozent/in der Lehrveranstaltung:	Dr. phil. Susanne Schumacher (1. Gruppe) Dr. Stephanie Mian (2. bis 4. Gruppe)
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	M-PED/03
Anzahl der Stunden:	20
Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:	2
Unterrichtssprache:	Deutsch
Anwesenheitsregelung:	Laut Studiengangsregelung
Sprechstunde:	Von Montag bis Freitag auf Anfrage

Beschreibung der Lehrveranstaltung:	<p>Das Laboratorium dient der Vertiefung der in der Vorlesung erarbeiteten Themen; es zielt dabei auf forschungs- und handlungsorientierten Umgang mit grundlegenden und allgemeinen Themen von Lehr- und Lernprozessen, die dann auf die spezielle Situation in Südtirol sowie im Blick auf Kindergarten und Grundschule hin konkretisiert werden.</p>
Auflistung der Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • Lernarrangements und Lernumgebungen unter besonderer Berücksichtigung der EduSpace Lernwerkstatt; • Auswählen und Handhaben wichtiger Methoden und Strategien des Lernens insbesondere solche des eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens im Kindergarten und in der Grundschule, auch in altersgemischten Lerngruppen; • Kompetenzorientierte Planung, Gestaltung, Reflexion und Evaluation von ganzheitlichen Lehr-Lern-Prozessen im Kindesalter.
Beschreibung der Lehr- und Lernformen:	<p>Gemeinsame Lektüre und Diskussion, Gruppenarbeiten, Materialsammlung, Portfolioarbeit. Vorbereitung und Arbeit außerhalb der Veranstaltungen wird erwartet.</p>
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen:	<p>Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über theoretische und begriffliche Grundlagen der Allgemeinen Pädagogik und Didaktik hinsichtlich Bildungsaktivitäten, Sozialisations-, Lern- und Bildungsprozessen, Spieltheorien verfügen; • Theorien der Konstruktion von Lernarrangements und Lernumgebungen kennen und beurteilen können; • Techniken der fachspezifischen Wissensakquise und -verarbeitung beherrschen. Digitale Medien und neue Technologien der Kommunikation und Interaktion in ihrer didaktischen Bedeutung für die Erziehungs- und Bildungsarbeit im Kindergarten und in der Grundschule kennen und beurteilen können; • pädagogisch relevante Situationen und Problemfelder in wissenschaftliche Systeme und Paradigmen einordnen und kritisch bewerten können. <p>Anwenden von Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische und didaktische Grundlagen an konkreten Beispielen analysieren, verstehen und in theoretischen Kontexten verankern können; • digitale Medien selbstständig und eigenverantwortlich nutzen und Produkte selbst erstellen können; • Prinzipien der Gestaltung von Bildungsaktivitäten und Lern- und Bildungsprozessen in die Praxis umsetzen können; • eigenverantwortliches, kooperatives und forschendes Lernen in Kindergarten und Grundschule planen und durchführen können; • Lernarrangements und Lernumgebungen für Kindergarten- und Grundschulkindern begründet konzipieren können; • didaktische Spiele entwerfen und erstellen sowie deren Bildungsziele beschreiben können. • An die Themen und Interessen der Kinder anknüpfende Bildungsangebote und Projekte entwerfen, durchdenken, diskutieren und über geeignete Dokumentationsformate reflektieren. <p>Urteilen</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Verhältnis von pädagogischen Theorien und pädagogischen Praxisfeldern sowie von didaktischen Modellen und didaktischem Handeln in ihren jeweiligen gesellschaftlichen Kontexten beurteilen können; • zu kritischer, selbständiger Analyse und Beurteilung fähig sein; • Fallbeispiele aus der Praxis der Kindergarten- und Grundschularbeit reflektieren, analysieren und bewerten können; • Einsatz und Geltungsbereiche von Lehr-Lern-Methoden beurteilen können; • Qualität von didaktischen Materialien anhand wissenschaftlicher Kriterien beurteilen können; • Möglichkeiten und Risiken von Neuen Technologien sowie den Bildungswert von Spielen und Angebotssettings kriterienorientiert einschätzen und bewerten können. <p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei der Besprechung von Fallbeispielen die pädagogische Fachsprache zutreffend einsetzen und den Wechsel von Theorieperspektiven vornehmen können; • Didaktische Herausforderungen metasprachlich beschreiben und analysieren, d.h. didaktisch denken und reflektieren können; • Lern- und Bildungsbesonderheiten bei Kindern sensibel wahrnehmen und kommunizieren sowie ressourcenorientiert bearbeiten. <p>Lernstrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind sich bewusst, dass erziehungswissenschaftliche, pädagogische und didaktische Kompetenz eine ständige Reflexion über die Aspekte der theoriegeleiteten Praxis und der praxisorientierten Theorie erfordert; sie können dafür entsprechende Lernstrategien entwickeln.
<p>Art der Prüfung:</p>	<p>Schriftlich: Klausur unter Berücksichtigung eines im Semesterverlauf in Selbstlernzeit erstellten Portfolios, Die Klausur und das Portfolio bestehen jeweils aus zwei Teilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilprüfung Pädagogik mit entsprechenden Aufgabenstellungen • Teilprüfung Didaktik mit entsprechenden Aufgabenstellungen
<p>Prüfungssprache:</p>	<p>Deutsch</p>
<p>Kriterien für die Bewertung und Notenvergabe:</p>	<p>Zuweisung einer einzigen Schlussbewertung für das Gesamtmodul auf Basis der abschließenden Modulprüfung. Bezug der Bewertung sind der Syllabus und die Pflichtliteratur, die behandelten Themen, erwarteten Lernergebnisse und die spezifischen Bildungsziele.</p> <p>Die Kriterien für die Bewertung sind wie folgt: fachliche Korrektheit, logische Struktur, klare Argumentation, Bezug zur Fachliteratur, Fähigkeit der kritischen Analyse und (Selbst-) Reflexion, sprachliche Korrektheit, Verwendung der wissenschaftlichen Fachsprache, eigenständiges und begründetes Urteil.</p> <p>Gemäß Prüfungsordnung der Fakultät muss für eine positive Gesamtbewertung der Modulleistung die Beurteilung beider Teilprüfungen (Pädagogik einerseits, Didaktik andererseits) positiv sein.</p>

	<p>Im Fall einer negativen Beurteilung des Gesamtmoduls werden allenfalls positiv bewertete Modulteile (vollständige Teilprüfung Pädagogik oder vollständige Teilprüfung Didaktik) beim nächsten Antritt zur Modulprüfung angerechnet. Bitte beachten Sie aber, dass eine negative Beurteilung auch in diesem Fall in die Zählung der Prüfungsversuche einfließt. Laut Prüfungsordnung führt das dreimalige Antreten, ohne zu bestehen, zu einer Sperrung für drei Prüfungstermine. (sehen Sie dazu auch den Artikel 6, Absatz 4 der gültigen Prüfungsordnung).</p>
<p>Pflichtliteratur:</p>	<p>Baader, M. S. (2018): Kinder als Akteure oder wie ist das Kind als Subjekt zu denken? Historische Kontexte, relationale Verhältnisse, pädagogische Traditionen, neue Perspektiven. In: B. Bloch, P. Cloos, S. Koch, M. Schulz und W. Smidt (Hg.): Kinder und Kindheiten. Frühpädagogische Perspektiven, Weinheim und Basel: Beltz, S. 22-39.</p> <p>Budde, J., Kansteiner, K. & Bossen, A. (2016): Zwischen Differenz und Differenzierung. Wiesbaden: Springer VS, S. 13-48.</p> <p>Fölling-Albers, M. (2013): Erziehungswissenschaft und frühkindliche Bildung. In: M. Stamm & D. Edelmann (Hg.): Handbuch frühkindliche Bildungsforschung. Wiesbaden: Springer VS, S. 37-49.</p> <p>Fried, L. & Roux, S. (Hg.) (2013), Pädagogik der frühen Kindheit. Ein Handbuch. 3. überarb. u. erw. Aufl. Weinheim: Beltz, S. 22-44 (Beiträge von N. Kluge und G. Schäfer).</p> <p>Gudjons, H. & Traub, S. (2016): Pädagogisches Grundwissen, 12. Aufl. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 53-75, 159-218.</p> <p>Hasselhorn, M. & Gold, A. (2022). Pädagogische Psychologie, 5. überarb. Aufl., S. 35-65.</p> <p>Hurrelmann, K. & Bauer, U. (2015): Einführung in die Sozialisations- theorie. Weinheim: Beltz, S. 1-143.</p> <p>Klafki, W. (2007), Neue Studien zur Bildungstheorie und Didaktik. Weinheim: Beltz, S. 15-41, 43-81.</p> <p>Koller, H.-Ch. (2017): Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Er- ziehungswissenschaft. Eine Einführung. 8., akt. Auflage. Stutt- gart: Kohlhammer, S. 199-242.</p> <p>Klug, W. & Kaiser-Kratzmann, J. (2020). Erfolgreiches Kita- Manage- ment Unternehmenshandbuch für LeiterInnen und Träger von Kitas. Stuttgart: Kohlhammer, 5. akt. Aufl., S. 16-48.</p> <p>Nentwig- Gesemann, I. (2013a): Professionelle Reflexivität. Herausforde- rungen an die Ausbildung frühpädagogischer Fachkräfte. In: Theorie und Praxis der Sozialpädagogik, 1/2013, S. 10-14.</p> <p>Nentwig- Gesemann, Iris (2013b): Qualitative Methoden der Kind- heitsforschung. In: M. Stamm & D. Edelmann (Hrsg.): Hand- buch frühkindliche Bildungsforschung. Wiesbaden: Springer VS, S. 759-770.</p> <p>Nentwig- Gesemann, I. et al. (2021): Kinder als Akteure in Qualitäts- entwicklung und Forschung. Gütersloh: Bertelsmann.</p> <p>Porsch, R. (2016) (Hrsg.). Einführung in die Allgemeine Didaktik. Münster: utb (Beiträge von Hinz et al., Koch-Priewe et al., Arnold & Lindner-Müller, Winkel, Reich, Willems).</p> <p>Seel, N. M. & Hanke, U. (2015): Erziehungswissenschaft. Berlin: Springer VS, S. 1-70, 481-529, S. 855-858.</p>

Stadler-Altmann, U., Schumacher, S., Emili, E. A. & Dalla Torre, E. (2020) (Hrsg.), Spielen, Lernen, Arbeiten in Lernwerkstätten. Facetten der Kooperation und Kollaboration, S. 154-162. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0111-pedocs-184329>

Selbständige Erschließung und Bearbeitung weiterer Literatur wird vorausgesetzt!